

# Deutsches Schiffahrtsmuseum

## Jahresbericht 1991

Der Auftrag des DSM, die deutsche Schiffahrtsgeschichte auf allen ihren Gebieten

1. in historischen Beständen zu sammeln,
2. zu erforschen und
3. der Öffentlichkeit darzustellen,

wurde 1991 folgendermaßen wahrgenommen:

### 1. Sammeln

Die wichtigste Erwerbung für den Freilichtbereich war eine Walther-Antriebsanlage für U-Boote, die z.Z. mit Unterstützung durch das Technikmuseum U-Boot WILHELM BAUER e.V. für die Aufstellung im Freien hergerichtet wird. Wichtigstes Exponat für die neue Abteilung »Geschichte der Meeresforschung« war die Gezeitenrechenmaschine der DDR aus Rostock. Für die Mittelalter-Abteilung wurde das große, im eigenen Hause angefertigte Kogge-Modell im Maßstab 1 : 10 fertiggestellt und aufgestellt. Für die Abteilung »Frühe Neuzeit« wurden drei Segelschiffsmodelle gestiftet und zahlreiche schiffahrtsgeschichtliche Grafiken des 16. bis 18. Jahrhunderts erworben. Die Navigations-Abteilung wurde als Beispiel für nicht-europäische Navigations-Hilfsmittel um zwei seltene Stabkarten aus der Südsee ergänzt. Die Schatzkammer erhielt ein neues Gesicht durch künstlerische Metallarbeiten maritimer Thematik aus dem 18. bis 20. Jahrhundert, darunter die bronzene Vorstudie für die Groß-Plastik »Der Seehandel« am Gebäude der Kgl. Preußischen Seehandlung in Berlin (Stephan Walter, 1903). Die Sonderausstellung »Maritimes Silber« wurde weiterhin aus Besucherkreisen um neue Stücke ergänzt, darunter ein silbernes Torpedoboots-Modell (Offiziersgeschenk). Die wichtigste Gemälde-Erwerbung war das Ölportrait eines Steuermanns aus Pommern, der auf einem amerikanischen Clipper 1851 im Pazifik untergegangen war. Seine Eltern hatten daraufhin ihrer Kirche eine Orgel mit diesem Portrait gestiftet. Als Leihgaben des Hauses Seefahrt in Bremen hat sich die Zahl der großen Wandgemälde, die Arthur Fitger um 1870 für den großen Saal geschaffen hatte, in dem die Schaffermahlzeit stattfand, auf drei erhöht (Allegorien der Erdteile Europa, Asien und Australien). Wichtigster Zuwachs der Sportboot-Abteilung war der Porzellanteller, den die amerikanische Werft anlässlich der Taufe von Kaiser Wilhelms II. Yacht METEOR III im Jahre 1902 den Ehrengästen überreicht hatte. Der wertvolle Teller wurde dem DSM von dem uns freundschaftlich verbundenen Kendall Whaling Museum in Sharon, Mass., USA, geschenkt. Für die Abteilung Binnenschiffahrt wurde eine volkscundliche Privatsammlung aus den neuen Bundesländern erworben.

Das Archiv hat unter 260 Inventarnummern ca. 3900 Einzelposten neu aufgenommen, darunter zwei umfangreichere Fotosammlungen von Schiffsbildern aus den 1930er bis 1950er Jahren, mehrere Schiffsjournale des 19. Jahrhunderts, Karten des 17. und 18. Jahrhunderts und Plakate vor allem zur Sozialgeschichte der Schiffahrt im 20. Jahrhundert. Geschenkt wurde dem Museum eine Privatsammlung von 6500 Briefmarken mit Schiffsmotiven aus aller Welt. Überhaupt beruhte der Zuwachs der Sammlungen auch 1991 wieder zu einem großen Teil auf Stiftungen und Geschenken aus allen Kreisen der Bevölkerung.

Der Förderverein Deutsches Schiffahrtsmuseum e.V. stellte durch seine Spenden u.a. die Finanzierung der aufwendigen Konservierung des Bremer Schiffsfundes von 808 sicher. Für diese vielfältige Unterstützung sei auch an dieser Stelle herzlich gedankt.

Der langjährige ehrenamtliche Mitarbeiter des Archivs, Ernst-Erich Rinke, starb Mitte 1991. Seine Arbeit wird seit Ende 1991 ehrenamtlich fortgeführt von Lothar Wolf. Bereits seit Mitte 1990 ist Walter Wiebe kontinuierlich als Aushilfsbeschäftigter im Archiv tätig.

Für die Bibliothek wurden 2427 Bände inventarisiert, davon 628 Zeitschriftenbände. Zusammen mit den Mikrofilmen betrug der Gesamtbestand Ende 1991 49770 Bände.

Der Personalengpaß in der Bibliothek konnte 1991 noch nicht behoben werden: Bis zum 30.09. nahm Ina Heuer die Mutterschaftsvertretung für die Bibliotheksassistentin wahr. Fest besetzt wird diese Stelle erst wieder zum 1.3.1992. Als Aushilfsbeschäftigte arbeitet seit Herbst 1991 Karin Poltrock-Zier in der Bibliothek. Zur Inventarisierung der Druckwerke der Documenta maritima Heberlein ist seit dem 1.7.1991 Jutta May in einem Drittmittelprojekt der DFG in der Bibliothek tätig. Dieses Projekt ist zugleich der Einstieg in die Verwendung der EDV für die Bibliothek.

Bei der Pflege des Sammelgutes gab es weiterhin zwei Schwerpunkte:

1. Im Freilichtbereich konzentrierten sich die Bemühungen auf folgende Schiffe: Bei der SEUTEN DEERN wurden der Laderaum (Restaurant) instandgesetzt, bei der ELBE 3 der Innenausbau fortgesetzt und bei der KRANICH Rumpf und Aufbauten restauriert. Weiter wurden beim Schlepper STIER der Rumpf restauriert, die Restaurierung des Betonschiffes PAUL KOSSEL beendet. Der Halbportalkran wurde konserviert; die Restaurierungsarbeiten an der hölzernen Donaufähre wurden begonnen.
2. Die schiffsarchäologischen Konservierungsarbeiten an der Bremer Hansekogge, den Hölzern der Lübecker Kaufmannskeller und den übrigen Bootsfunden wurden fortgesetzt und für den ersten Teil der Lübecker Hölzer zum Abschluß gebracht. Ab Mitte 1990 konnten die meisten Konservierungs- und Restaurierungsarbeiten an den Booten nicht weitergeführt werden, weil der Archäologie-Restaurator in Konstanz Werkstattdirektor wurde. Die Stelle kann erst zum 1.4.1992 wiederbesetzt werden.

## 2. Forschen

Mit zehn Monographien, dem 442 Seiten starken Band der wissenschaftlichen Zeitschrift »Deutsches Schiffsarchiv« und zahlreichen wissenschaftlichen Aufsätzen hat das DSM wieder in besonders umfangreichem Maße Ergebnisse seiner Forschungstätigkeit veröffentlicht. Die verstärkte Redaktionsleistung war nur möglich, weil Ursula Feldkamp M.A. über ABM zusätzlich bis Ende 1991 vollzeitlich in der Redaktion arbeitete. Die im folgenden Bericht angegebenen Namen verweisen auf das Verzeichnis der Veröffentlichungen S. 420ff.

### Schiffsarchäologie

- Grundlagenforschung hat sich in mehreren Beiträgen zur Schiffsarchäologie am Rhein, zu Fähren und zu den Schiffen auf Felsbildern niedergeschlagen (Ellmers). Zum Stichwort »Kogge« wurde ein Lexikonartikel erarbeitet (Schnall).
- Feldforschung widmete sich skandinavischen Felsbildern mit Darstellungen von Fischen und Fischfang (Stölting).
- Bearbeitung einzelner Funde: Für den Dokumentationsband zur Bremer Hansekogge wurde ein Forschungsbericht mit Bibliographie erstellt. Der Band wird 1992 erscheinen. Zwei neu aufgefundene Schiffsdarstellungen, eine auf einer burgundischen Gürtelschnalle von ca. 700 n.Chr. und eine auf einer bemalten Fensterscheibe um 1575 aus Kiel, wurden publiziert und interpretiert (Ellmers). Einen Bericht über den Fund eines Binnenschiffes von ca. 808 in Bremen erstellten Hoffmann/Ellmers.
- Experimentelle Schiffsarchäologie: Der Kieler (Baykowski; Hoheisel) und der Bremerhavener (Publikation in Vorbereitung) Nachbau der Bremer Hansekogge machten erste Segelversuchsfahrten in der Ostsee.
- Schiffsarchäologische Beratung erfolgte für neue Funde in Bremen, Rostock und Xanten. Zu hafensarchäologischen Forschungen vgl. unter Hafengeschichte.

### Holzconservierung

Abgeschlossen wurden die Entwicklung einer 2-Stufen-PEG-Tränkung von archäologischem Naßholz (gefördert von der VW-Stiftung) und die Untersuchungen zur Gefriertrocknung schwer zu stabilisierender Naßholzfunde (Hoffmann/Fortuin).

Fortgeführt wurden Untersuchungen

- zur Stabilisierung von Naßhölzern mit Zucker (European Laboratories Network-ELN-Projekt; Hoffmann),

- zur Stabilisierung fossilen Naßholzes,
  - zum Abbau von Holz durch Salzlauge,
  - zum Fortgang der Konservierung der Kogge, eines Torfschiffes vom Teufelsmoor, Lübecker Bauhölzer von Kaufmannskellern und des Bremer Schiffsfundes von 808.  
Neu aufgenommen wurden Untersuchungen
  - zur Eignung von Bioziden bei der Zuckertränkung,
  - zur Eindringgeschwindigkeit von Zucker,
  - zur Auswaschbarkeit von PEG aus getränktem Holz,
  - zur Konservierung von mittelalterlichem Tauwerk aus Moos,
- ferner die Planung und Überwachung der Konservierung eines neolithischen Brunnens von Erkelenz-Kückhoven (in Zusammenarbeit mit dem Institut für Ur- und Frühgeschichte der Universität Köln) und des mittelalterlichen Bodensee-Schiffes von Immenstaad (in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Bodendenkmalpflege Baden-Württemberg).

Als Kongreßband vorgelegt wurden die Refrate der 4. internationalen Konferenz, die die ICOM-Group on Wet Organic Archaeological Materials 1990 in Bremen gehalten hatte (Hoffmann, Hrsg.). Dr. Per Hoffmann wurde in den Vorstand des ICOM-Committee for Conservation gewählt. Er hat zahlreiche Archäologen, Restauratoren, Museen und Privatpersonen zur Konservierung von Naßholzfunden beraten.

### Volkskundliche Feldforschung

Die flößereigeschichtliche Forschung wurde fortgesetzt mit einer durch das DSM geplanten Tagung in Altensteig/Schwarzwald (in Zusammenarbeit mit dem dortigen Flößerverein). Zum Stadtjubiläum von Achim, Niedersachsen, wurde eine Ausstellung »Flößerei im Weserraum« erarbeitet, die noch in mehreren anderen Orten an Werra und Weser gezeigt werden soll. Eine Monographie gleichen Titels erschien als Begleitpublikation. Zur Rheinflößerei wurde ein Aufsatz ebenfalls für eine Begleitpublikation für eine Ausstellung angefertigt (Keweloh).

Über DFG-Mittel wurde eine Zeichnerin eingestellt für die Weiterführung der Zeichnungsarbeiten aus dem Inventarisierungsprojekt für vorindustrielle Boote an der Donau. Erschienen ist ein Beitrag zu der Problematik, die in der Feldforschung gemachten Beobachtungen zu generalisieren und in historische Tiefe zurückzuverfolgen (Sarrazin). Zur Inventarisierung vorindustrieller Wasserfahrzeuge an der Weser konnte Dipl.-Ing. Friedrich-Wilhelm Brandt als ehrenamtlicher Mitarbeiter gewonnen werden. Unter Anleitung von Dr. Wolfgang Rudolph, Berlin, setzte die 1989 gebildete Arbeitsgruppe zur Erfassung der maritimen Kultur ihre Arbeit an der Schlei fort. Die Darstellung der Schiffervolkskunst zwischen Oder und Elbe wurde weitergeführt durch einen Aufsatz über Amtsladen und Bartücher, Umtragemodelle und Stifterbänder (Rudolph). Seefahrer-Mitbringsel von der Baltikum- und der Weißmeerfahrt behandelte Wolfgang Steusloff, und Kai Kähler gab einen Arbeitsbericht über die Inventarisierung des Werkzeugbestandes einer Bootsbauwerft auf Finkenwerder.

### Industriearchäologische Feldforschung

Die Inventarisierung der schiffahrtsbezogenen Bauten und Anlagen an der Ostseeküste wurde begonnen, und zwar mit zahlreichen Leuchttürmen aus preußischer Zeit in Nordschleswig (Dänemark) und Aufnahmen an Flensburger Förde und Schlei. Über den Bestand und Zustand der Denkmäler in Mecklenburg-Vorpommern wurden ein erster Überblick gewonnen und Gespräche mit den Personen vor Ort geführt. Für 1992 wurde eine Ausstellung über »Industriekultur in Bremerhaven« vorbereitet (Peters).

Für zahlreiche Objekte an Nordseeküste, Elbe und Steckenitzfahrt wurden Gutachten erstellt und Beratungen gegeben (Peters).

### Hafengeschichte

Zur musealen Darstellung des wikingerzeitlichen Hafens Haithabu bei Schleswig äußerte sich Hans-Walter Keweloh. Mit einem Stipendium der Fritz-Thyssen-Stiftung hat Ulrich Weidinger seine historischen Hafenstrukturanalysen für kleinere Häfen in Norddeutschland fortgesetzt. Über seine entsprechenden Forschungen zur historischen Hafenstruktur Bremens von den Anfängen bis um 1800 ist ein dreibändiger Studienbrief der Fernuniversität Hagen erschienen.

Die Rolle der Binnenschifffahrt für die Entstehung mittelalterlicher Städte wurde herausgearbeitet (Ellmers). Über Hafenarbeit in Hamburg von ca. 1850 bis 1945 ließ Dirk Peters eine Magisterarbeit schreiben

(Universität Hannover). Harald Hückstädt setzte seine Geschichte der Fährverbindung Warnemünde-Gedser fort. Zwei Monographien befaßten sich mit Aspekten des Hamburger Hafens: »Hamburg, wie hast Du Dich verändert« (Kludas) und die Geschichte der Hamburger Feuerlöschboote (Gihl/Braun).

#### Schiffbaugeschichte

Der Nachbau der Bremer Kogge von 1380 in Kiel wurde in einer Monographie dokumentiert (Baykowski). Die politischen Hintergründe der Auftragserteilung zum Bau des ersten deutschen Doppelschrauben-Schnelldampfers wurden dargestellt (Rook) und ein umfassender Literaturbericht zur Geschichte des modernen deutschen Schiffbaus bis 1945 gegeben (Krützfeldt). Kleinere Beiträge erschienen zu Schiffbau und Schifffahrt des Emslandes (Kiedel) und zu einer Bootswerft von Finkenwerder (Kähler).

#### Navigationsgeschichte

Über die ersten Segelversuche mit dem Kieler Kogge-Nachbau wurde berichtet (Hoheisel). Lexikonartikel zu den Stichworten »Kompaß« und »Leuchtturm« wurden erarbeitet. Die navigationstechnischen Voraussetzungen der Entdeckungsfahrten im 15. Jahrhundert wurden ebenso behandelt wie die Hochseenaavigation zur Zeit des Columbus und die Zeichen der Schifffahrt auf älteren Karten des Unterweserraumes (Schnall). Dirk Peters inventarisierte die preußischen Leuchttürme in Nordschleswig.

#### Geschichte der Binnenschifffahrt

Die Ergebnisse schiffsarchäologischer Forschungen am Rhein wurden zusammengefaßt, die neu gefundene Darstellung eines Binnenschiffes mit Sprietsegel von der oberen Rheine (ca. 700) und der Neufund eines Binnenschiffes aus Bremen (ca. 808) wurden vorgestellt (Ellmers; Hoffmann). Wolfgang Rudolph setzte seine Darstellung der Schiffervolkskunde im Stromgebiet zwischen Oder und Elbe fort, Lars U. Scholl gab eine zusammenfassende Darstellung der Seilschleppschifffahrt auf dem Rhein, und Hans-Walter Keweloh stellte das Schifffahrts- und Schiffbaumuseum der Stadt Wörth am Main vor. Im übrigen sei auf die volkskundlichen Feldforschungen verwiesen, die größtenteils der Binnenschifffahrt galten.

#### Geschichte der Seeschifffahrt

Der langjährige freie Mitarbeiter des DSM, Kpt. Heinz W. Burmester, dem wir zahlreiche Beiträge zur Schlußphase der Segelschifffahrt verdanken, ist gestorben. Im DSA 14 ist seine zusammenfassende Darstellung der Petroleumsegler erschienen. Weiter wurde der Lebenslauf eines kleinen Handelsseglers zwischen 1861 und 1875 dargestellt (Kühne).

Zu maschinengetriebenen Seeschiffen erschienen vier Monographien, und zwar über die großen Passagierschiffe der Welt (Kludas; Neuausgabe 1991), über die Seeschiffe des Norddeutschen Lloyd, Bd. 1, 1857–1920 (Kludas), über die Nordlandfahrten Kaiser Wilhelms II. (Marschall) und über die Fletmer-Rotorschiffe (Wagner). Harald Hückstädt hat seine Geschichte der Fährverbindung Warnemünde-Gedser fortgesetzt, und Arnold Kludas wurde in eine Kontroverse über die Beurteilung der Schnelldampfer BREMEN und EUROPA verwickelt.

Vgl. hierzu auch die unter »Schiffbau« und »Sozialgeschichte der Schifffahrt« aufgeführten Arbeiten.

#### Geschichte der Erforschung der Meere und der Nutzung ihrer Ressourcen

Reinhard Hoheisel-Huxmann hat seinen neuen Forschungsschwerpunkt in einem Überblicksartikel vorgestellt und für die Bremer Vertretung in Brüssel eine kleine Ausstellung zur Polarforschung für Anfang 1992 vorbereitet. 1993 soll eine Wanderausstellung »125 Jahre deutsche Polarforschung« im DSM stattfinden.

Zur Verstärkung dieses Schwerpunktes wurde am DSM eine Doktorandenstelle aus HSP II-Mitteln eingerichtet und ab August innerhalb des von Uwe Schnall geleiteten Forschungsprojekts »Walfang« mit Klaus Barthelmeß besetzt für eine Dissertation (Universität Köln) über die deutschen Interessen am Walfang im 19. und 20. Jahrhundert. Bereits erarbeitet hat er eine dreiteilige Monographie über Wale und Walstrandungen in der Druckgraphik des 16. Jahrhunderts (zusammen mit Joachim Münzing), einen umfangreichen Beitrag zu Hamburger Kapital in einer norwegischen Döglingsfangreederei (zusammen mit Erich Reupke) und einen kleinen Beitrag zum privaten Schiffsgeld für das Walfangmuttersschiff WALTER RAU.

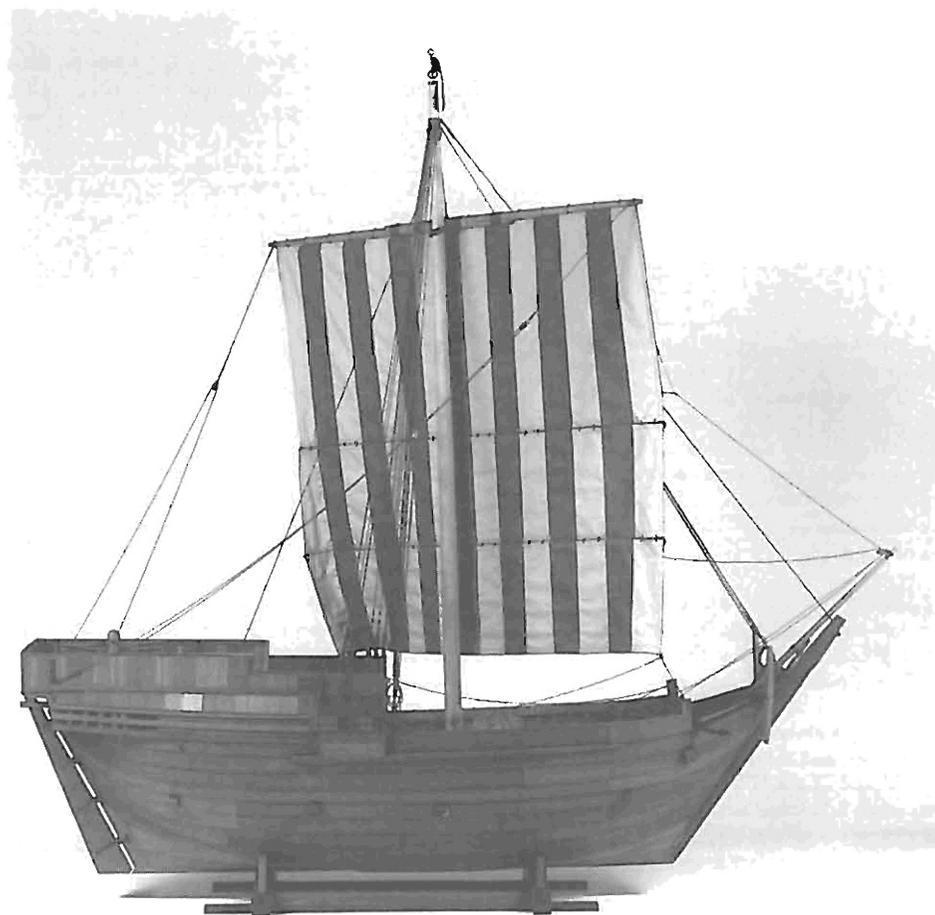


Abb. 1 Präzisions-Großmodell (M 1:10) der Hanse-Kogge von 1380, erbaut von Karl-Heinz Haupt, dem Modellbauer am DSM. (Foto: E. Laska / DSM)

Johannes-Hendrik Sonntag setzte seine Geschichte des Emdrer Walfangs fort, Hans Ney beleuchtete die Krankenbehandlung auf Wal- und Robbenfängern, Cornelis de Jong stellte eine Scrimshaw-Arbeit aus Südafrika vor, und Lars U. Scholl behandelte das Verhältnis Norwegen-Deutschland in der Walfangfrage in den 1930er Jahren.

Die Walfanggeschichte stand so sehr im Zentrum der diesjährigen Bemühungen, daß daneben die Fischereigeschichte nur mit zwei Beiträgen bedacht werden konnte: Siegfried Stölting setzte seine Dokumentation skandinavischer Felsbilder mit Darstellungen von Fischen und Fischfang fort und stellte ein Projekt zum Transport lebender Fische um 1930 vor.

#### Sozialgeschichte der Schifffahrt

Die Herausgabe und vorsichtige Kommentierung der Selbstzeugnisse von Seeleuten und Schiffsreisenden wurde fortgesetzt durch briefliche Mitteilung über die bisher früheste bekannte Vergnügungsreise nach Helgoland im Jahre 1773 (Preuß), das Tagebuch der Geschwister Schreiber von 1852 an Bord eines Auswandererseglers (Feldkamp), handschriftliche seemännische Liederbücher auf deutschen Segelschiffen 1860–1900 (Müns), Erlebnisse und Fotos eines Seemanns auf Fischdampfern und Frachtschiffen 1946–1962

(Monographie, hrsgg. von K.-P. Kiedel) und den Bericht eines Kapitäns über seinen »Job an Land« seit 1987 (Wulff).

Uwe Schnall stellte die Disziplinarmaßnahmen auf Langreisen im 16. Jahrhundert dar, durch die es zu Dezimierungen der Mannschaft kam, Hans Ney die Krankenbehandlung auf Wal- und Robbenfängern des 19. Jahrhunderts und Jenny Sarrazin ein untaugliches Gerät zur Rettung Schiffbrüchiger 1843. Die Monographie über Kaiser Wilhelms II. Nordlandreisen behandelt ein eminent aufschlußreiches Kapitel der Sozialgeschichte zur See (Marschall). Klaus-Peter Kiedel berichtete über die Vorarbeiten zu der von ihm für 1992 konzipierten Sonderausstellung »Seeleute – Fotografien vom Alltag an Bord« und Detlev Ellmers über die Darstellung der Rolle der Frau in der Schifffahrt in der Ausstellung des DSM. Wolfgang Rudolph setzte seine Darstellung der Schiffervolkskunst zwischen Oder und Elbe fort, und Wolfgang Steusloff behandelte die Seefahrer-Mitbringsel von der Baltikum- und Weißmeerfahrt im 19. und 20. Jahrhundert.

### Schiffahrtsbezogene Kunstgeschichte

Zur Bearbeitung von- und frühgeschichtlicher Schiffs- und Fischdarstellungen vgl. unter Schiffsarchäologie.

Als neues Drittmittelprojekt (ABM) wurde die Bearbeitung der Schifffahrtsszenen auf dem Teppich von Bayeux aus der Zeit kurz nach 1066 durch Dr. Wolfgang Grape ins Programm aufgenommen. Klaus Barthelmeß und Joachim Münzing legten eine motivkundliche Untersuchung zu Waldarstellungen in der Druckgraphik des 16. Jahrhunderts in drei Teilen vor, und Lars U. Scholl setzte seine Malermonographien mit einem Band über den 1924 geborenen Marinemaler Hans Peter Jürgens fort und erläuterte Konzepte für die Sonderausstellungen über die Maler Felix Schwormstädt (1870–1938) und Otto Bollhagen (1861–1924). Zu den Schiffsbildern von Conrad Schwormstädt (1892–1977) äußerte sich Anja Stangl.

### Modellbauforschung

Im April fand die dritte Tagung zum Schiffsmodellbau aus Papier im DSM statt. Karl-Heinz Haupt, Modellbauer des DSM, stellte das von ihm in zweijähriger Arbeit gebaute Modell der Bremer Kogge von 1380 vor (M. 1:10).

### Bibliographie

Erschienen sind die jährliche kommentierte Bibliographie »Schifffahrt und Schiffbau« in den Hansischen Geschichtsblättern (Ellmers/Keweloh/Schnall) und ein Literaturbericht zur Geschichte des modernen deutschen Schiffbaus bis 1945 (Krützfeldt).

### Fachtagungen und Kongresse im DSM

- |            |   |
|------------|---|
| 27.–28. 4. | 3. Tagung zum Schiffsmodellbau aus Papier.  |
| 29. 4.     | Restauratorenfortbildung zum Thema »Naßholzkonservierung«.  |
| 24. 5.     | Fachkolloquium der am Europäischen Museumsnetzwerk (EMN) beteiligten Museen.  |
| 12. 9.     | Sprechtage der Schiffbautechnischen Gesellschaft zum Thema »Physikalische Basis für die Diagnose von Schiffsbetriebsanlagen«. |
| 18.–20. 9. | Abschluß-Kolloquium des internationalen Biomass-Programms (10 Jahre Krillforschung) unter Federführung des AWI.               |
| 27.–29. 9. | 13. Maritime Filmtage zum Thema »Hafenleben«.   |
| 24.–25.10. | Jahrestagung der Hafentechnischen Gesellschaft.   |

## 3. Darstellen

### Lehrveranstaltungen an Hochschulen

Folgende Wissenschaftler des DSM führten Lehrveranstaltungen an Hochschulen durch:

Prof. Dr. D. Ellmers: Vorlesung »Transportgeschichte« an der Hochschule Bremerhaven (WS 90/91, SS 91, WS 91/92).

Dr. P. Hoffmann: Seminar zur Naßholzkonservierung an der Fachhochschule Köln (3.–5.12.).

Dr. D.J. Peters betreute folgende Magisterarbeiten am Historischen Seminar der Universität Hannover: Jörg Käemann: Die erste deutsche Antarktisexpedition mit dem Forschungsschiff GAUSS 1901–1903; Daniela Drinkuth: Hafenanarbeit in Hamburg von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zum Zweiten Weltkrieg.

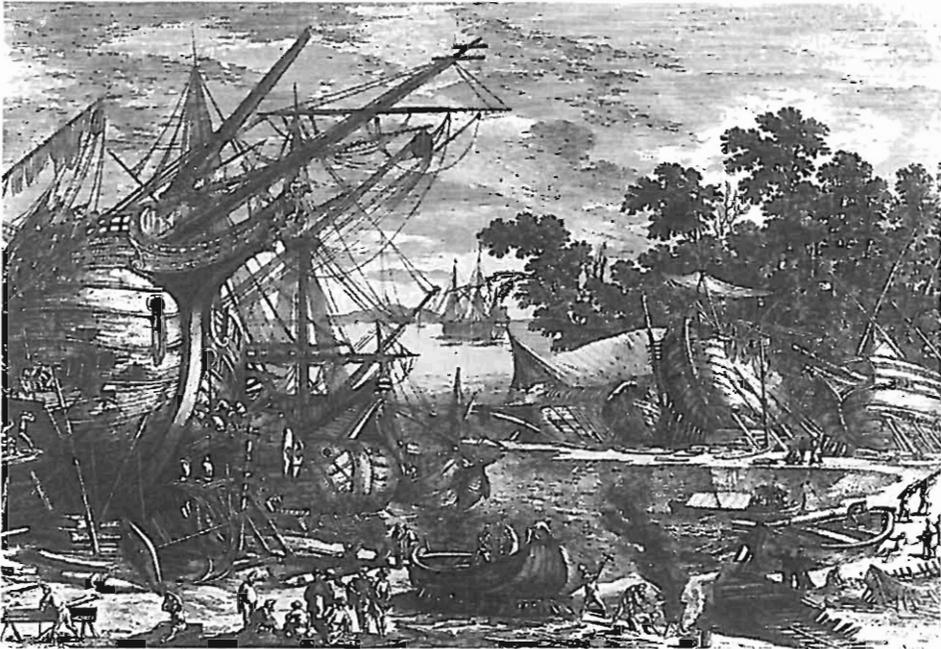


Abb. 2 Schiffbau und -reparatur. Anonymer Kupferstich, Ende 17. / Anfang 18. Jahrhundert, aus der neuerworbenen Grafik-Sammlung Stettner. (Archiv DSM)

- Dr. L.U. Scholl: Vorlesung »Schifffahrt und Schiffbau in Deutschland in den 1920er Jahren« an der Universität Hamburg.
- Dr. U. Weidinger: Die insgesamt drei Studienbriefe zum Thema »Historische Hafenstrukturanalyse Bremens von den Anfängen bis an die Schwelle der Industrialisierung« sind an der Fernuniversität Hagen erschienen.

#### Wissenschaftliche Vorträge

Außer bei Ausstellungseröffnungen, Tagungen und Kongressen sowie bei anderen Sonderveranstaltungen wurden im DSM folgende Vorträge gehalten:

- 21.02. Dipl.-Ing. W.-R. Kannowski, Brake: »Geschichte des Eisbrechers« mit Beiträgen über die Dampfeisbrecher STETTIN und WAL.
- 26.02. Dipl.-Ing. W. Gieleßen, Bremen: »Die Senatorlinie und das Konzept ihrer Containerdienste«.
- 24.04. A. Kludas, Bremerhaven: »Geschichte der deutschen Passagierschifffahrt«.
- 24.09. Prof. Kapt. F. van Dieken, Bremerhaven: »Die Schädigung der Meeresumwelt und die Folgen aus strafrechtlicher, verwaltungsrechtlicher und zivilrechtlicher Sicht«.
- 17.10. Podiumsdiskussion: »Die Marine und die Wiedervereinigung«, zusammen mit dem Nautischen Verein Bremerhaven.
- 12.11. Hubert Pohl, Oldenburg: »Irland«.
- 18.11. Dr. Schmidt, Oldenburg: »Forschungen in der Antarktis«.
- 27.11. Podiumsdiskussion: »Wirtschaft und Außenhandel«, zusammen mit dem CDU-Landesverband Bremen.
- 03.12. Silvia Kluge M.A., Bremerhaven: »Schifffahrt spielerisch vermittelt«.

Die Wissenschaftler des DSM hielten Vorträge schifffahrtsgeschichtlichen Inhalts in der Bundesrepublik und im Ausland, und zwar in: Achim, Bremen, Bremerhaven, Cuxhaven, Dresden, Emden, Esbjerg (DK), Hamburg, Köln, Lübeck, Münster, Oldenburg, Papenburg, Rostock, Stade, Weißenhäuser Strand und Wilhelmshaven.

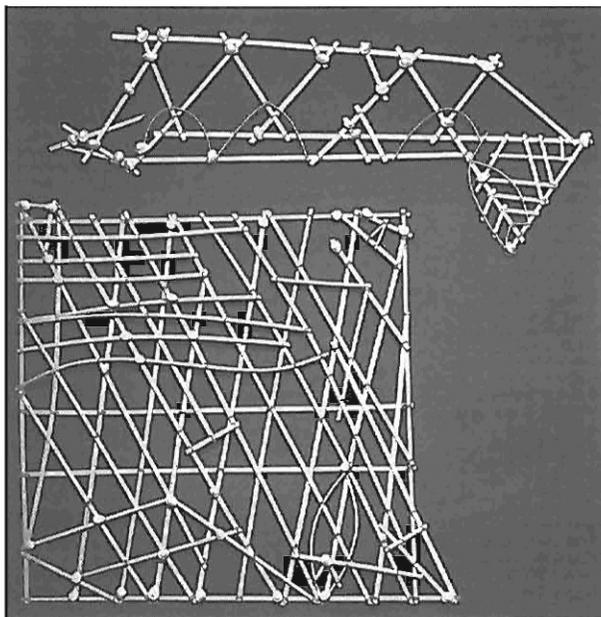


Abb. 3 *Raritäten der Navigationsgeschichte: Stabkarten von den Marshall-Inseln, 19. Jahrhundert. (Foto: P. Sellmann / DSM)*

#### Publikationen

Das DSM gab 1991 folgende Publikationen heraus:

Wissenschaftliche Monographien-Serie

- Birgit Marschall: Reisen und Regieren. Die Nordlandfahrten Kaiser Wilhelms II. (= Schriften des DSM 27). Hamburg: Kabel 1991. 270 S., ill. (Redaktion U. Schnall).
- Manfred Gihl und Harry Braun: Feuerwehr im Hafen. Die Geschichte der Hamburger Feuerlöschboote. (= Schriften des DSM 28). Hamburg: Kabel 1991. 175 S., ill. (Redaktion U. Schnall und U. Feldkamp).
- Klaus Barthelmeß und Joachim Münzing: Monstrum horrendum. Wale und Walstrandungen in der Druckgraphik des 16. Jahrhunderts und ihr motivkundlicher Einfluß. (= Schriften des DSM 29). Hamburg: Kabel 1991. 222 S., ill. (Redaktion U. Schnall und U. Feldkamp).

Wissenschaftliche Zeitschrift

- Deutsches Schifffahrtsarchiv 14, 1991, 442 S., 227 Abb., davon 12 in Farbe (Redaktion U. Schnall und U. Feldkamp).

Weitere Publikationen des DSM

- Claus D. Wagner: Die Segelmaschine. Der Flettner-Rotor: Eine geniale Erfindung und ihre mögliche Renaissance. Hamburg: Kabel 1991. 213 S., ill. (Redaktion U. Schnall).
- Deutsches Schifffahrtsmuseum Bremerhaven. = museum 1/77. 5., verbesserte Aufl. Braunschweig: Westermann 1991. 130 S., ill. (Überarbeitung U. Schnall).

Modellbaubogen des DSM

- Bark SEUTE DEERN von 1919 nach Umbau 1938 (Redaktion S. Stölting).

Publikationen des Fördervereins DSM

- Deutsche Schifffahrt 1/91 und 2/91 (Redaktion K.-P. Kiedel).

#### Sonderausstellungen

im DSM

- 06.05.90-Ende 91 »Maritimes Silber im Industriezeitalter« (mit Begleitpublikation).
- 16.08.90-12.11.91 »Arbeit an Bord der Rahsegler – Vergnügen in der Hafenstadt«.
- 16.09.90-Ende 91 »Schiffsmodelle und alte nautische Instrumente«, gesammelt von Prof. Matković.
- 21.09.90-27.01.91 »Über 100 Jahre Eisenbahn-Fährschiffbau Schichau Seebeckwerft A.G.« (mit Begleitpublikation).

- 08.12.90–10.02.91 »Künstler und Künstlerinnen in Bremerhaven 1827–1990« (mit Begleitpublikation).  
 02.03.91–11.08.91 »Felix Schwormstädt (1870–1938), Marinemaler · Pressezeichner – Illustrator, und der Maler Conrad Schwormstädt (1892–1977)« (mit Begleitpublikation).  
 07.09.91–12.01.92 »Schiffahrt im Spiel«.  
 22.11.91–05.01.92 »Stettin – Szczecin. Ansichten aus fünf Jahrhunderten«. Wanderausstellung, zusammengestellt vom Museum Ostdeutsche Galerie Regensburg und dem Institut Nordostdeutsches Kulturwerk Lüneburg (mit Begleitpublikation).

außerhalb des DSM

Die Sonderausstellung »Schiffe aus Papier« (mit Begleitpublikation) wurde vom DSM (S. Stöltzing) weiterhin gezeigt in: Amsterdam (30.11.90–17.2.91), Bonn (28.2.–22.3.91), Carolinensiel (27.3.–21.5.91), Duderstadt (28.5.–28.8.91), Rostock (10.9.–28.11.91), Pforzheim (8.12.91–26.1.92). Die Ausstellung wandert 1992 weiter.

Die ebenfalls komplett vom DSM (D. Ellmers) zusammengestellte Sonderausstellung »Maritimes Silber im Industriezeitalter« (mit Begleitpublikation) wurde vom 9.7. bis 31.10.91 im Schiffahrtsmuseum Rostock gezeigt.

Die Sonderausstellung »Flößerei im Weserraum« (mit Begleitpublikation) wurde in Zusammenarbeit des DSM (H.-W. Keweloh) mit der Stadt Achim und anderen Leihgebern erstellt und im September in Achim gezeigt. Sie wandert 1992 weiter nach Hann. Münden, Wernshausen u.a.m.

Außerdem beteiligte sich das DSM mit einzelnen Exponaten und Katalogbeiträgen an den Sonderausstellungen:

- »Experimentelle Archäologie in Deutschland« in Münster, Hildesheim, Kesthely (Ungarn) und Szeged (Ungarn). Die Ausstellung wandert 1992 weiter.
- »Stettin – Szczecin. Ansichten aus 5 Jahrhunderten« in Regensburg (25.7.–8.9.), Kiel (24.9.–3.11.), Bremerhaven (22.11.91–5.1.92). Die Ausstellung wandert 1992 weiter nach Lüneburg, Stettin und Greifswald.

#### Besucherbetreuung

Der Führungsdienst des DSM (12 speziell geschulte Damen für Führungen von Gruppen in deutscher, englischer, französischer und plautdeutscher Sprache) wurde nach wie vor auf Voranmeldung stark in Anspruch genommen. Während der Sommerferien wurden wie schon 1990 Führungen ohne Voranmeldung angeboten und weiterhin gut angenommen. Die Aktion wird 1992 weitergeführt.



Abb. 4 Ehrenteller zum Stapellauf der Kaiseryacht METER. Geschenk des Kendall Whaling Museum, Sharon, Mass., U.S.A. (Foto: E. Laska / DSM)

Neben der medialen Vermittlung hat die Museumspädagogik über Honorarkräfte die persönliche Betreuung von Kindern als Mitmachmuseum erfolgreich weitergeführt.

Das 1989 begonnene Drittmittelprojekt »Europäisches Museumsnetzwerk« (unterstützt von der EG und vom Land Bremen), bei dem der Einsatz von Computern zur Erschließung von Ausstellungen für das Publikum erarbeitet werden soll, wurde fortgesetzt (Gardner-McTaggart, Hantsche, Kaiser).

Besucherzahlen	1991	1990	1989
Gesamtbesucher	285 488	290 772	284 907
davon Schüler in Klassen	19 730	25 271	25 151

Der Rückgang um etwa 5000 Besucher gegenüber 1990 ist allein auf den Rückgang der Schüler in Klassenverbänden zurückzuführen. Beim Schulklassenbesuch macht sich über viele Jahre hin die Abnahme der Schülerzahlen deutlich bemerkbar. Innerhalb dieses langfristigen Trends gibt es natürlich von Jahr zu Jahr Schwankungen, deren Ursachen schwer feststellbar sind. Wir werden diesem Punkt erhöhte Aufmerksamkeit widmen.

### Öffentlichkeitsarbeit

Die gute Zusammenarbeit mit den Medien war nach wie vor die wichtigste Stütze der Öffentlichkeitsarbeit des DSM, wobei Ausstellungseröffnungen, Kongresse und andere Veranstaltungen willkommene Anlässe boten. Die regelmäßige Versendung von Presstexten (z.T. mit Fotos) durch den Bremerhavener Journalisten Hans Petersen (unterstützt von den Fördervereinen des DSM) wurde erfolgreich fortgesetzt. Im »Talk op Platt« war das DSM mit zwei Interviews vertreten. Auf den Kalendern des Verbandes deutscher Reeder und der Schichau Seebeckwerft AG war das DSM das ganze Jahr über mit ausgewählten Exponaten präsentiert. Die Tourismusgesellschaft Bremerhaven stellte wieder Prospekte in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung. Auch die Fahrten der beiden Kogge-Nachbauten haben für das DSM geworben.

Detlev Ellmers

## Veröffentlichungen der Mitarbeiter des DSM 1991

(Zusammengestellt nach Angaben der Autoren)

(E = Einzelveröffentlichung, auch Museumsmaterialien; A = Aufsatz, auch im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit; B = Besprechung)

Klaus Barthelmeß

E (zusammen mit Joachim Münzing) *Monstrum horrendum. Wale und Walstrandungen in der Druckgraphik des 16. Jahrhunderts und ihr motivkundlicher Einfluß.* (= Schriften des DSM 29). Hamburg: Kabel 1991. 221 S., ill.

A *Privates Schiffsgeld für WMS WALTER RAU.* In: *Fluke*, 4. Jg. 1990/91, H. 1–4, S. 341–344.

A (zusammen mit Erich Reupke) *A/S Oceana. Hamburger Kapital in einer norwegischen Döglingsfangreederei.* In: *DSA* 14, 1991, S. 263–318.

B von: Daniel Francis: *A History of World Whaling.* 1990. In: *International Journal of Maritime History*, 2, 1991, S. 176f.; Sieben Besprechungen in: *Fluke*, 4. Jg. 1990/91, H. 1–4, u.a. von: Elisabeth Vestergaard (Hrsg.): *Whaling Communities* (= *North Atlantic Studies*, Jg. 2, 1990, H. 2–3) (S. 348); Vaagekvalen og den norske smaaikvalfangst (= *Ottar*, Jg. 1991, Nr. 184) (S. 349); Arne Kalland und Brian Moeran: *Endangered Culture. Japanese Whaling in Cultural Perspective.* 1990 (S. 349f.); Ches Stubbs: *I Remember ... Memoirs of a Whaling Skipper.* o.J. (1989) (S. 350).

Detlev Ellmers

- A Schiffsarchäologie am Rhein. In: Ulrich Löber (Hrsg.): 2000 Jahre Rheinschifffahrt. Begleitpublikation zur Ausstellung des Landesmuseums Koblenz und des Rhein-Museums e.V. Koblenz 1991, S. 29–47.
- A Die Schiffszeichnung auf der Kölner Leobodus-Schnalle. In: Kölner Jahrbuch für Vor- und Frühgeschichte 23, 1990, S. 291–295.
- A Die Rolle der Binnenschifffahrt für die Entstehung der mittelalterlichen Städte. In: Frühgeschichte der europäischen Stadt. (= Schriften zur Ur- und Frühgeschichte Bd. 44). Berlin 1991, S. 137–147.
- A Fähre. Archäologisches. In: Reallexikon der Germanischen Altertumskunde. Bd. 8. Berlin-New York 1991, S. 94–99.
- A (zusammen mit Willi Kramer) Eine Fensterscheibe mit aufgemalter Schiffsdarstellung des 16. Jahrhunderts aus Kiel. In: Archäologische Nachrichten aus Schleswig-Holstein. Mitteilungen der Archäologischen Gesellschaft Schleswig-Holstein e.V. Heft 2, 1991, S. 78–84.
- A (zusammen mit Per Hoffmann) Ein Frachter aus der Zeit Karls des Großen. In: Bremer Archäologische Blätter, Neue Folge '90/91, 1991, S. 33–37.
- A Deutsches Schifffahrtsmuseum [Beitrag zur Darstellung der Rolle der Frau in der Schifffahrt im DSM]. In: Frauen ins Museum? Tagungsdokumentation der Bremischen Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau. Bremen 1991, S. 59–63.
- A Frühe Boote, Teil 5. Das Rätsel der Felsbilder ist gelöst: Rindenboote in Skandinavien. In: Brückenbuch der See-Segler. Mitteilungsblatt der Segelkameradschaft »Das Wappen von Bremen«. Hochseeseglerabend 1991, S. 52–54.
- B Besprechung von: Torsten Capelle: Archäologie der Angelsachsen. 1990. In: Das Historisch-Politische Buch, Jg. 1991, Heft 39/6, S. 166. – Schifffahrt und Schiffbau (kommentierte Bibliographie). In: Hansische Geschichtsblätter 109, 1991, S. 109–124.

Ursula Feldkamp

- A Von »deutschen Indianern«, »häßlichen Negerschnuten« und einem »fixen Aesculap«. Das Tagebuch der Geschwister Schreiber von 1852 an Bord des Auswandererseglers GOETHE. In: DSA 14, 1991, S. 9–68.

Karl-Heinz Haupt

- A Ein neues Kogge-Modell für das DSM. In: Deutsche Schifffahrt, 13. Jg., H. 2, 1991, S. 19–22.

Per Hoffmann

- E (Hrsg.) Proceedings of the 4th ICOM-Group on Wet Organic Archaeological Materials Conference. Bremerhaven 1991. 369 S., ill.
- A Sucrose for the stabilization of waterlogged wood – some investigations into anti-shrink-efficiency (ASE) and penetration. In: Ebd., S. 317–328.
- A (zusammen mit Georg Fortuin) An evaluation study of the freeze-drying of waterlogged wood. In: Ebd., S. 331–347.
- A (zusammen mit Kwang-Nam Choi) The 14th century Shinan Ship. Progress in conservation. In: International Journal of Nautical Archaeology 20, 1991, S. 59–64.
- A (zusammen mit Ralf Riens und Dieter Eckstein) Zur Gefrierdrying schwer zu konservierender Naßhölzer. In: Arbeitsblätter für Restauratoren 1991, S. 193–205.
- A (zusammen mit Detlev Ellmers) Ein Frachter aus der Zeit Karls des Großen. In: Bremer Archäologische Blätter, N.F. 90/91, 1991, S. 33–37.

Wolf-Dieter Hoheisel

- A Erste Segelversuche mit dem Kieler Nachbau der Bremer Hanse-Kogge von 1380. In: Deutsche Schifffahrt, 13. Jg., H. 2, 1991, S. 23–25.

Reinhard Hoheisel-Huxmann

- A Das Schifffahrtsmuseum geht in die Tiefe. In: Deutsche Schifffahrt, 13. Jg., H. 1, 1991, S. 23–25.

Hans-Walter Keweloh

- E (zusammen mit Nicola Borger-Keweloh) Flößerei im Weserraum. Leben und Arbeiten in einem alten Gewerbe. Bremen: Hauschild 1991. 180 S., ill.
- A Flößerei auf dem Rhein. In: Scheepsarcheologie: prioriteiten en lopend onderzoek. Inleidingen gehou-

den tijdens de Glavimans symposia in 1986 en 1988. Red. Reinder Reinders und Rob Oosting (= flevovericht Nr. 322). Lelystad 1991, S. 127–132.

- A Die rheinische Lotsenschaluppe. In: Bouwtraditie en Scheepstype. Inleidingen gehouden tijdens het vierde Glavimans symposium. Groningen 1991, S. 78–82.
- A Flöße und Floßholzhandel auf dem Rhein. In: 2000 Jahre Rheinschiffahrt. Begleitpublikation zur Ausstellung des Landesmuseums Koblenz und des Rhein-Museums e.V. (= Veröffentlichungen des Landesmuseums Koblenz, Nr. 40). Koblenz 1991, S. 143–156.
- A Das Wikinger-Museum Haithabu. In: Deutsche Schiffahrt, 13. Jg., H. 1, 1991, S. 33–35.
- A Das Schiffahrts- und Schiffbaumuseum in der Stadt Wörth am Main. In: Ebd., H. 2, 1991, S. 36–38.
- A (zusammen mit Nicola Borger-Keweloh) Ganze Dörfer waren auf das Flößen spezialisiert. Flößerei im Weserraum. In: Zwischen Elbe und Weser. Zeitschrift des Landschaftsverbandes der ehemaligen Herzogtümer Bremen und Verden, Jg. 10, Nr. 3, 1991, S. 1–4.

Klaus-Peter Kiedel

- E (Hrsg.) Gottfried Hilgerdenaar: Seemann will ich werden ... Erlebnisse auf Fischdampfern und Frachtschiffen 1946–1962. Bremen: Temmen 1991. 128 S., ill.
- A Schiffbau und Schiffahrt des Emslandes. In: Nordland Papier – Ein Vierteljahrhundert Papier aus dem Emsland. Dörpen 1991, S. 39–42.
- A Seeleute. Fotografien vom Alltag an Bord. Sonderausstellung im DSM vom 1. Februar bis 29. August 1992. In: Deutsche Schiffahrt, 13. Jg., H. 2, 1991, S. 13–15.
- E Kalender Nautik Historie 1992. Viermastbark PASSAT. Hamburg 1991.

Arnold Kludas

- E Die großen Passagierschiffe der Welt. Neuausgabe 1991. Herford: Koehler 1991. 185 S., ill.
- E Die Seeschiffe des Norddeutschen Lloyd. Band 1, 1857–1920. Herford: Koehler 1991. 166 S., ill.
- E Hamburg, wie hast Du Dich verändert. Hamburg: Kabel 1991. 120 S., ill.
- A BREMEN und EUROPA. Kritisches zu einer »Kritischen Studie«. In: DSA 14, 1991, S. 133–138.

Uwe Schnall

- A »... vnnnd ein jeden vermahnet / ein Exempel daran zu nemen.« Bemerkungen zur Dezimierung der Besatzungen durch Disziplinarmaßnahmen auf Langreisen des 16. Jahrhunderts, besonders während der Weltumsegelung des Olivier van Noort 1598 bis 1601. In: DSA 14, 1991, S. 357–372.
- A Zeichen der Schiffahrt auf älteren Karten des Unterweserraumes. In: Wolfgang Scharfe und Hans Harms (Hrsg.): 5. Kartographielhistorisches Colloquium, Oldenburg 1991 (recte 1990). Vorträge und Berichte. Berlin 1991, S. 15–30.
- A Navigationstechnische Voraussetzungen der Entdeckungsfahrten im 15. Jahrhundert. In: Anzeiger des Germanischen Nationalmuseums Nürnberg 1991, S. 41–44.
- A Kogge. In: Lexikon des Mittelalters, Band V, Lfg. 6, 1991, Sp. 1247f.
- A Kompaß. In: Ebd., Sp. 1292f.
- A Leuchtturm. In: Ebd., Lfg. 9, Sp. 1918.
- A Im Büchermeer. Als Stipendiat an der John Carter Brown Library in Providence, R.I., USA. In: Deutsche Schiffahrt, 13. Jg., H. 1, 1991, S. 13–16.
- A Hochseeravigation zur Zeit des Columbus. In: Brückenbuch der Seesegler, Hochseeseglerabend 1991. Mitteilungsblatt der Segelkameradschaft DAS WAPPEN VON BREMEN 1991, S. 2f.
- A Das Gold des Øresundes. Mittelalterlicher Heringsfang und Heringsmarkt in Schonen. In: Nordsee-Nachrichten, Werkzeitschrift der »Nordsee« Deutsche Hochseefischerei GmbH 1991, H. 4, S. 12f.
- B Vier Rezensionen in: Hansische Geschichtsblätter 109, 1991, und zwar u.a. von Rudolf Simek: Altnordische Kosmographie. Studien und Quellen zu Weltbild und Weltbeschreibung in Norwegen und Island vom 12. bis zum 14. Jahrhundert. 1990 (S. 115f.); Maria Winkler: Isländersagas und ihre Übersetzungen. Ein Beitrag zu den Themen Translation und Rezeption von Sagaliteratur im deutschsprachigen Raum von den Anfängen im 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart. 1989 (S. 117f.).

Lars U. Scholl

- E Felix Schwormstadt 1870–1938. Maler, Pressezeichner, Illustrator. Herford: Koehler 1990. 140 S. ill. Ausstellungskatalog.
- E Der Marinemaler Hans Peter Jürgens. Herford: Koehler 1991. 163 S., ill.

- A Zwischen Kooperation und Konfrontation. Deutschland, Norwegen und die Walfangfrage in den 1930er Jahren. In: *Sjøfartshistorisk Årbog* 25, 1990 (erschienen 1991), S. 161–184.
- A Whale Oil and Fat Supply: The Issue of German Whaling in the Twentieth Century. In: *International Journal of Maritime History* III, No. 2, 1991, S. 39–62.
- A Eine Art Eisenbahn mit beweglicher Schiene im Wasser. In: U. Löber und Claus Rost (Hrsg.): *2000 Jahre Rheinschiffahrt*. Koblenz 1991, S. 99–112.
- A Felix Schwormstadt – Große Sonderausstellung eröffnet. In: *Deutsche Schifffahrt*, 13. Jg., H. 1, 1991, S. 17f.
- A Otto Bollhagen 1861–1924. In: Ebd., H. 2, S. 16–18.
- B von: *Kriegstagebuch der Seekriegsleitung 1939–1945*. Hrsg. Werner Rahn u.a. Band 15–16, 1990. In: *Das Historisch-Politische Buch* 39, 1991, S. 53f.; *Kriegstagebuch der Seekriegsleitung 1939–1945*. Hrsg. Werner Rahn u.a. Band 17–18, 1991. In: Ebd., S. 242; Günter Stavorinus: *Die Geschichte der Königlichen/Kaiserlichen Werft Danzig 1844–1918*. 1990. In: Ebd., S. 351f.; Robert A. Buchanan: *The Engineers. A History of the Engineering Profession in Britain. 1750–1914*. 1989. In: *Archives Internationales d'Histoire des Sciences* 40, 1990, S. 355f.

#### Siegfried Stöltzing

- A Fische und Fischfang auf skandinavischen Felsbildern. In: *DSA* 14, 1991, S. 199–222.
- A Neue Lesungen für Skavberg I und III. In: *adoranten. Scandinavian Society for Prehistoric Art, Årbok* 1990, S. 42–45.
- A Schifffahrt im Spiel. Vorbereitungen für eine neue Ausstellung. In: *Deutsche Schifffahrt*, 13. Jg., H. 1, 1991, S. 22f.

#### Weitere Mitarbeiter an Publikationen des DSM und des Fördervereins DSM:

- E Uwe Baykowski, Kiel: *Die Kieler Hansekogge. Der Nachbau eines historischen Segelschiffes von 1380*. Kiel: RKE 1991. 91 S., ill.
- E Harry Braun, Hamburg – siehe unter Manfred Gihl und Harry Braun.
- A Heinz Burmester †: *Petroleumsegler*. In: *DSA* 14, 1991, S. 79–98.
- E Manfred Gihl, Hamburg, und Harry Braun, Hamburg: *Feuerwehr im Hafen. Die Geschichte der Hamburger Feuerlöschboote*. (= Schriften des DSM 28). Hamburg: Kabel 1991. 176 S., ill.
- A Herbert Haardt, Bremen: *Bundesmarine macht Dampf bei der Abrüstung*. In: *Deutsche Schifffahrt*, 13. Jg., H. 2, 1991, S. 3–6.
- A Harald Hückstädt, Leverkusen: *»Reiset nach dem Norden«*. Zur Geschichte der Fährverbindung Warnemünde – Gedser. 2. Teil: Von der Eröffnung der Fährlinie bis zu ihrem Ende im Zweiten Weltkrieg. In: *DSA* 14, 1991, S. 99–132.
- A Cornelis de Jong, Pretoria, Süd-Afrika: *Scrimshaw auf dem Unterkiefer eines Pottwals in Bloemfontein, Südafrika*. In: Ebd., S. 257–262.
- A Kai Kähler, Bremerhaven: *Von Rabatten, Mops und Regenschirm. Die Geschichte einer Bootsbauwerft und die Inventarisierung ihres Werkzeuges am DSM im Rahmen eines Praktikums*. In: *Deutsche Schifffahrt*, 13. Jg., H. 2, 1991, S. 31–35.
- A Gustav A. Klahn †: *Lebend-Fisch für Berlin. Eine Transport-Idee aus der Zeit von 1927 bis 1936*. In: *DSA* 14, 1991, S. 319–356.
- A Lutz Krützfeld, Bremen: *Literaturbericht zur Geschichte des modernen deutschen Seeschiffbaus bis 1945*. In: Ebd., S. 157–198.
- A Holger Kuhne, Geversdorf: *Der Schoner »Johanne«*. Lebenslauf eines kleinen Handelsseglers von 1861 bis 1875. In: Ebd., S. 69–78.
- E Birgit Marschall, Frankfurt: *Reisen und Regieren. Die Nordlandfahrten Kaiser Wilhelms II.* (= Schriften des DSM 27). Hamburg: Kabel 1991. 270 S., 16 Taf.
- A Heike Müns, Rostock: *Handschriftliche seemännische Liederbücher auf deutschen Segelschiffen*. In: *DSA* 14, 1991, S. 373–388.
- E Joachim Münzing, Hamburg (zusammen mit Klaus Barthelmeß): *Monstrum horrendum. Wale und Walstrandungen in der Druckgraphik des 16. Jahrhunderts und ihr motivkundlicher Einfluß*. (= Schriften des DSM 29). Hamburg: Kabel 1991. 222 S., ill.
- A Hans Ney, Hooksiel: *Krankenbehandlung auf Wal- und Robbenfängern im 19. Jahrhundert*. In: *Deutsche Schifffahrt*, 13. Jg., H. 1, 1991, S. 8–12.
- A Hans Petersen, Bremerhaven: *Gute Nachrichten. Bericht zur Mitgliederversammlung des Fördervereins*. In: Ebd., S. 26–28.

- A Ders.: Im Sommer wieder täglich: Führungen durch das DSM. In: Ebd., S. 31f.
- A Gerbard Preuß, Bielefeld: Eine Vergnügungsreise nach Helgoland im Jahre 1773. In: Ebd., H. 2, 1991, S. 7–10.
- A Erich Reupke, Hamburg (zusammen mit Klaus Barthelmeß) A/S Oceana. Hamburger Kapital in einer norwegischen Döglingsfangreederei. In: DSA 14, 1991, S. 263–318.
- A Hans-Joachim Rook, Bergholz-Rehbrücke: Der erste deutsche Doppelschrauben-Schnelldampfer AUGUSTA VICTORIA. Hintergründe der Auftragserteilung an die Stettiner Vulcan-Werft. In: Ebd., S. 139–156.
- A Wolfgang Rudolph, Schildow: Schiffervolkskunst im Stromrevier zwischen Oder und Elbe. Teil 2: Amrsladen und Bartücher, Umtragemodelle und Stifterbänder. In: Ebd., S. 389–408.
- A Jenny Sarrazin, Darfeld: Rettung per Regenschirm? In: Deutsche Schifffahrt, 13. Jg. H. 2, 1991, S. 11f.
- A Dics.: Binnenschiffbau: Forschung mit Hindernissen. In: Das Logbuch 27, 1991, S. 104–106.
- A Johannes-Hendrik Sonntag, Münster-Hiltrup: Der Emder Walfang im 18. Jahrhundert (1766–1799). Teil II. In: DSA 14, 1991, S. 223–256.
- A Anja Stangl, Reute/Freiburg i.Br.: Conrad Schwormstadt (1892–1977). In: Deutsche Schifffahrt, 13. Jg. H. 1, 1991, S. 19f.
- A Wolfgang Steusloff, Rostock: Seefahrer-Mitbringsel von der Baltikum- und der Weißmeerfahrt. In: DSA 14, 1991, S. 409–428.
- E Claus D. Wagner, Hamburg: Die Segelmaschine. Der Flettner-Rotor: Eine geniale Erfindung und ihre mögliche Renaissance. Hamburg: Kabel 1991. 213 S., ill.
- A Peter Wulff, Hamburg: Der Job an Land. Als Operator in der Tramp- und Charterschifffahrt. In: Deutsche Schifffahrt, 13. Jg., H. 1, 1991, S. 3–7.